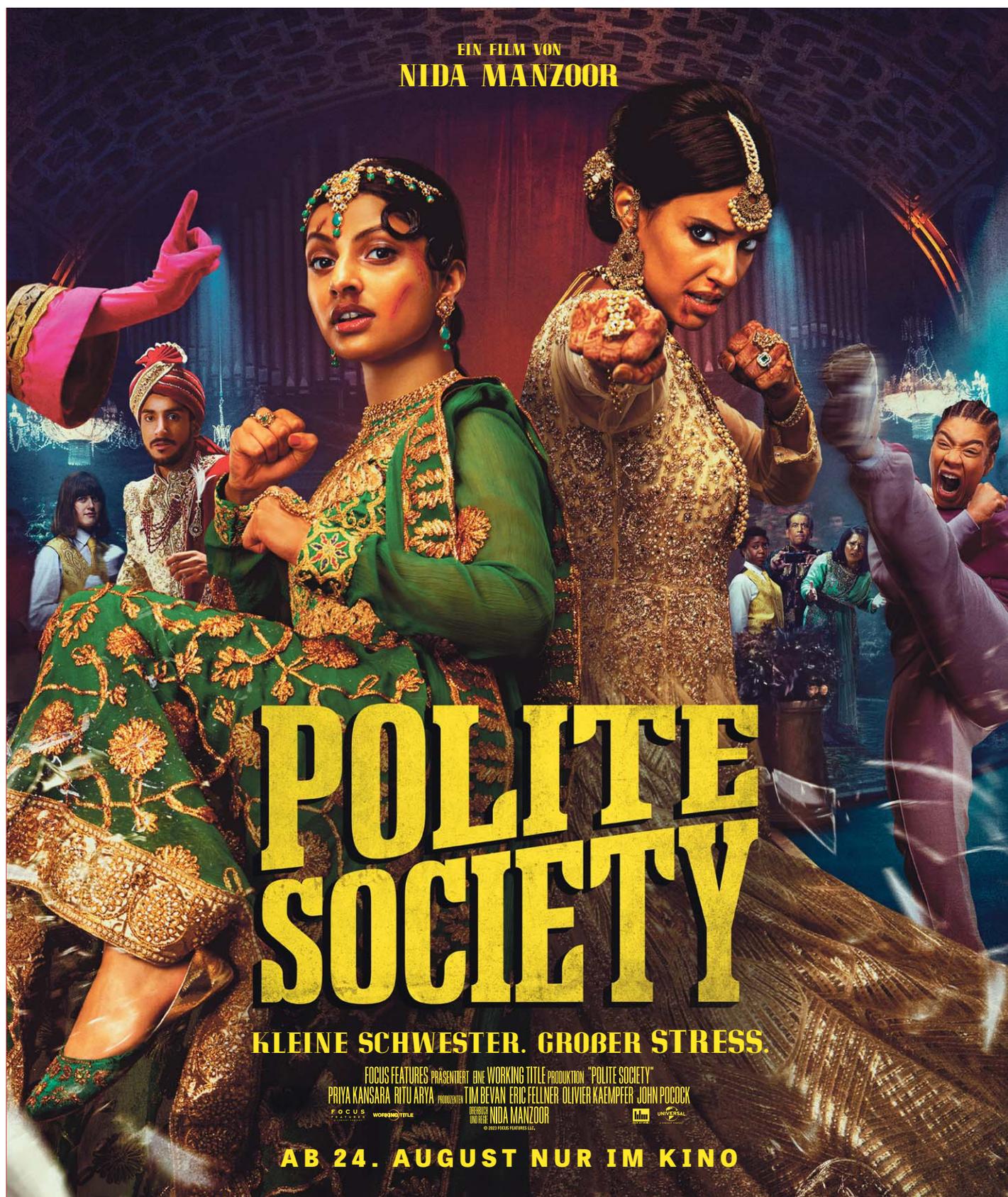


Sophia, der Tod und ich
Charly Hübners sensationelles
Spielfilm-Debüt **Seite 5**

Past Lives Celine Song gewann
mit ihrem Debutfilm in Sundance
den Publikumspreis **Seite 6**

Passages Franz Rogowski spielt
einen rücksichtslosen Regisseur in
Ira Sachs neuem Film **Seite 6**



AD VITAM, AGAT FILMS UND NEUE VISIONEN
PRÄSENTIEREN



FESTIVAL DE CANNES
WETTBEWERB
OFFIZIELLE AUSWAHL 2022

UNBEDINGT
ANSCHAUEN.
LE MONDE

EIN ÜBERWÄLTIGENDES,
ELEKTRISIERENDES ERLEBNIS.
LES INROCKS

EIN
MEISTERWERK.
ELLE

FOREVER YOUNG

EIN FILM VON
VALERIA BRUNI TEDESCHI

NADIA TERESZKIEWICZ MICHA LESCOT SOFANE BENMAGHER CLARA BRETHERAU LOUIS GARREL VASSILI SCHWEIDER LIV HENNEGUIER SARAH HENCHSBERG EVA DANINO NOHAM EDGE BAPTISTE CARRION-WEISS ALEXIA CHARDARD SUZANNE LINDON
DREHBUCH UND DIALOGE VALERIA BRUNI TEDESCHI NOËMME LVOVSKY AGNÈS DE SACY
PRODUZENTEN AD VITAM AGAT FILMS UND NEUE VISIONEN
DISTRIBUTION AD VITAM AGAT FILMS UND NEUE VISIONEN
KINOSTART 17. AUGUST 2022
www.foreveryoungfilm.com

AB 17. AUGUST IM KINO



Foto: Heike Blenk

Felix Graßmann

Liebe Lesys*,
sollte sich der Sommer im August
von seiner besten Seite zeigen,
bleibt mir als Kinobetreiber nur da-
ran zu erinnern, dass zwei Stunden
Kino wunderbare Abwechslung in
die drückende Sommerhitze bringen

können, zumal in unseren klimatisierten Räumen.
Dazu möchte ich auch darauf hinweisen, dass in unse-
rem Online Shop unter **abatou-boutique.de** die ideale
Bekleidung für diese Wetterlage zu haben ist: das Aba-
ton-T-Shirt in vielen verschiedenen Farben. Und sollte es
zu einem plötzlichen Wettersturz kommen, gibt es auch
den ungleich wärmeren Abaton-Hoodie. Den können Sie
aber auch noch im Herbst erstehen. Alles weitere auf
den folgenden Seiten. Denn wir sind nicht nur zuständig
für gute Bekleidung, sondern auch für gute Filme.

Das Abaton Team freut sich auf Ihren Besuch.

* Entgendern nach Hermes Phettberg

Information

Öffnungszeiten

Mo – Fr ab 14.30 Uhr
Sa ab 12.30 Uhr, So ab 10.30 Uhr

Telefon

(040) 41 320 320 / 15h30 – 21h30

Eintrittspreise

Mo-Do: 9,50 €, ermäßigt: 8,50 € *
Fr-So vor 17 Uhr: 10,00 €, sonst 11,00 € *
So-Do ab 22 Uhr: 6,00 € *
Kinotag (Mi): 7,00 € *
Kinderkino (Kinder): 5,50 € *
Cinecard: 2,00 € Rabatt (außer *)
* Zuschläge für 3D + Überlänge möglich

Online-Tickets zu denselben Preisen!

Sneak Preview

Dienstags für 6,00 € mit Popcorn & Quiz

Anfahrt

Das **Abaton** am **Allende Platz** erreichen
Sie mit den Buslinien 4 + 5 (Grindelhof)
oder dem Stadtrad, Station vor der Tür.
Details/Verbindungen unter **hvv.de**.

Impressum

Redaktion: Michael Ahrweiler

Auflage: 40.000

Anzeigen, Druck, Verbreitung:

Cult Promotion, Agentur für Kulturmarketing

Den September gibt's am 30. August.

EUROPEAN
CINEMA
Creative Europe MEDIA



Unsere Mitarbeiterin Luise

Mit einer neuen Stadt kommt ein neuer Job.
Auf einer Schlendertour durch das Grindel-
viertel bin ich im November vor den Ein-
gangstüren des Abaton Kinos gelandet. Mit
offenen Armen wurde ich in das Abaton-Team
aufgenommen. Seither werde ich von einem
spannenden Kinoprogramm begleitet und
somit bleiben meine Top Ten wandelbar.

Luises Top Ten

- 01 Memento**
Chris Nolan, US 2000
- 02 Das Fünfte Element**
Luc Besson, FR 1997
- 03 Zurück in die Zukunft**
Robert Zemeckis, US 1985
- 04 mid90s**
Jonah Hill US 2018
- 05 Fight Club**
David Fincher, US 1999
- 06 Chihiros Reise ins Zauberland**
Hayao Miyazaki, JP 2001
- 07 Catch Me If You Can**
Steven Spielberg, US 2002
- 08 Victoria**
Sebastian Schipper, DE 2015
- 09 Call Me by Your Name**
Luca Guadagnino, US 2017
- 10 The Banshees of Inisherin**
Martin McDonagh, GB/US 2022

Versprecher an der Kinokasse

„Mein
fabelhaftes
Erbrechen“

Mein fabelhaftes
Verbrechen

Polite Society

START ab
AUGUST

24.

Drehbuch, Regie
Nida Manzoor
Kamera
Ashley Connor
Musik
Tom Howe,
Shez Manzoor
Choreographie
Nileeka Bose
Besetzung
Priya Kansara,
Ritu Arya,
Ella Bruccoleri,
Shobu Kapoor,
Nimra Bucha
**GB 2023, 106 Min.,
engl.OmU, ab 16**



Martial Arts kommt in den besten Familien vor

Ria Khan entstammt einer pakistanischen Familie und lebt in London. Sie will später einmal Stuntfrau beim Film werden. Mit ihrer Schwester Lena dreht sie kleine Martial Arts Videos, mit denen sie sich bei ihrem Idol bewerben will. Als sie erfährt, dass ihre Schwester Lena die Kunstschule verlassen will, um zu heiraten, ist Ria entsetzt. Nicht mal einen Monat kennt Lena diesen Salim, da verkündet sie schon ihre Verlobung. Salim ist angehender Arzt, charmant, gutaussehend und entstammt einer verdammt reichen Familie. Nach der Hochzeit will er mit Lena

sofort nach Singapur ziehen. Für Ria kommt das einer Entführung gleich. Anscheinend steckt auch Salims Mutter hinter diesen Reiseplänen. Im Namen von Martial Arts und unbedingter Schwesternschaft setzt Ria alle Hebel in Bewegung, um ihre Schwester vor diesem Mann und seiner Mutter zu retten. Die musikbegeisterte Regisseurin Nida Manzoor ist in England berühmt geworden mit ihrer Comedy Serie ‚We Are Lady Parts‘, in der es um eine Punk-Band geht, die ausschließlich aus muslimischen Frauen besteht. In ihrem Spielfilmdebüt lebt sie nun ihre Leidenschaft für Jackie Chan-Filme aus.

A-Z Den Falschen heiraten

Wer ist der Richtige, wer der Falsche? Das Grundproblem der Partnersuche ist das Thema aller Brontë-Romane und vieler, vieler Filme. Ein kurzer Überblick.

M Margit Carstensen verliebt sich als Jungfrau **Martha** im Urlaub in Rom in den gut aussehenden, von Karl Heinz Böhm gespielten Geschäftsmann Helmut, den sie kurz darauf heiratet. Schon auf der Hochzeitsreise beginnt Salomon, seine Frau systematisch zu „erziehen“ und zu quälen. Ein Fluchtversuch Marthas misslingt. Sie verunglückt mit dem Fluchtauto. Jetzt ist sie an den Rollstuhl gefesselt und der Fürsorge Salomons vollständig ausgeliefert. Eine Liebesgeschichte der besonderen Art von Rainer Werner Fassbinder aus dem Jahr 1974.

S In Stanley Kubricks **The Shining** jagt Jack Nicholson 1980 als wahnsinnig gewordener Schriftsteller seine arme Ehefrau durch das leere Overlook Hotel in den Bergen, nachdem er tausendfach „Was Du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“ geschrieben hat. Das erschien ihm als kreativer Output für seinen neuen Roman nicht ausreichend. Da er an der Bar keinen Trost findet, mutiert er zum (nicht erfolgreichen) Vollstrecker geheimnisvoller, blutrünstiger Mächte.

S In **Strangers on a Train** begegnen sich die Falschen. Guy hat Miriam geheiratet, die er nur noch „erwürgen könnte“. Dann trifft er im titelgebenden Zug auf einen gewissen Bruno, der das für ihn tut! Nur, dass Bruno jetzt erwartet, dass Guy seinen Vater tötet – was das perfekte Verbrechen wäre... Die richtigen sind sich aber auch begegnet: Alfred Hitchcock und Patricia Highsmith. Der Film machte die junge Schriftstellerin – und ihren ersten Roman – über Nacht berühmt.

C Widerstandskämpfer Viktor Laszlo ist 1942 auf der Flucht vor den Nazis und will seine Frau Ilsa Lund in **Casablanca** treffen. Rick betreibt dort ein angesagtes Café, der Treffpunkt für alle legalen und illegalen Geschäftemacher, ein Ort wo sich Flüchtlinge, Kollaborateure und Widerstandskämpfer über den Weg laufen. Rick und Ilsa (Humphrey Bogart und Ingrid Bergman) waren mal ein Paar. Jetzt soll Rick falsche Papiere für Viktor und Ilsa besorgen. Lässt er seine große Liebe mit ihrem hochanständigen, aber langweiligen Mann ziehen? Natürlich!

H In **Das Haus der Lady Alquist** erzählt George Cukor 1944, wie Ingrid Bergman den Falschen heiratet. Dieses Mal ist es der gut aussehende Charles Boyer, der schon ihre

Tante ermordete. Nun vergiftet er Ingrid langsam und redet ihr Wahnvorstellungen ein. Der Film nach dem Theaterstück „Gaslight“ hat den Ausdruck „gaslighting“ hervorgebracht: lügen, täuschen und psychisch manipulieren.

S Auch am Anfang der **Star Wars** Filme steht eine missglückte Ehe. Padme Amidala heiratet den sehr viel jüngeren Anakin Skywalker. In einem Eifersuchtsanfall erwürgt er seine schwangere Frau, die kurz vor ihrem Tod noch, Zwillinge auf die Welt zu bringt: Luke Skywalker und Prinzessin Leia.

W Edward Albee lieferte 1966 mit seinem Theaterstück die Vorlage für Mike Nichols Film **Who's afraid of Virginia Woolf?**, in dem sich Elisabeth Taylor und Richard Burton grandios zerstörerische Gesprächsduelle liefern – die vielleicht deshalb so überzeugend ausfallen, weil die beiden Schauspieler auch im echten Leben verheiratet waren.

F Auch **Fessele mich!** (1990) von Pedro Almodóvar darf hier nicht fehlen, in dem Antonio Banderas als psychisch gestörter Ricky die Pornodarstellerin Marina (Victoria Abril) entführt, um sie ganz für sich zu haben. Seltsamerweise endet der Film mit einem Happy End und wir hoffen, dass Marina NICHT den falschen Mann gewählt hat.

Sophia, der Tod und ich



19:30 UHR
AUGUST

26.

PREMIERE

START ab
AUGUST

31.

Regie
Charly Hübner
Drehbuch
Lena Graf
nach dem Roman
von Thees Uhlmann
Kamera
Martin Farkas
Musik
Jörg Gollasch,
Steiner & Madlaina
Besetzung
Anna Maria Mühe,
Marc Hosemann,
Dimitrij Schaad,
Johanna Gastdorf,
Matteo Kanniesser,
Josef Ostendorf,
Lina Beckmann
**DE 2023, 98 Min.,
dtF, ab 12**

Dem Charly sein Erster Der Reiner hat letzte Nacht sehr, sehr, sehr schlecht geschlafen. Und an so einem Tag kann es passieren, dass es an der Tür klingelt und die ist doch so unendlich weit weg. Aber als der Reiner dann schließlich endlich doch aufgemacht hat, steht der Tod vor ihm und sagt ihm: Du hast noch drei Minuten! Das sind so Tage... Aber irgendwie hat der Reiner dann unerwartet ziemlich viel Glück. Das verdankt er Sophia (und einer komplizierten Verkettung dummer Umstände, deren Aufklärung hier zu weit führen würde). Kurzum: Reiner, Tod und Sophia starten in ein Road-Movie – wie es sich nur Thees Uhlmann, Gründer der legendären Hamburger Band „Tomte“, in seinem Roman ausdenken konnte. Dabei gelten die folgenden Regeln: Marc Hosemann ist der Tod, Anna Maria Mühe ist Sophia und Dimitrij Schaad macht den Reiner. Und ganz von oben hält Detlev Buck seine schützenden Hände über diese großartige Komödie. **Premiere** ist am 26. August um 19.30 Uhr. Nach dem Film gibt es dann ein Gespräch mit **Charly Hübner, Anna Maria Mühe, Dimitrij Schaad** und **Marc Hosemann**.

Barbie



LÄUFT seit
JULI

20.

Regie
Greta Gerwig
Drehbuch mit
Noah Baumbach
Kamera
Rodrigo Prieto
Musik
Alexandre Desplat
Besetzung
Margot Robbie,
Ryan Gosling,
Emma Mackey,
Simu Liu,
Michael Cera,
Will Ferrell
**US 2023, 115 Min.,
engl.OmU, ab 6**

Barbie revisited Legionen von Drehbuchautorinnen haben ihr Bestes gegeben. Immer neue Barbie-Darstellerinnen unterschrieben Verträge, die dann nichtig wurden. Erst als Greta Gerwig als neue Drehbuchautorin angeheuert wurde und Noah Baumbach als Co-Autor einbrachte, begann die wirklich konstruktive Arbeit am Film. Dazu kam Margot Robbie nicht nur als Hauptdarstellerin, sondern auch als Produzentin. Mit Ryan Gosling als Ken konnte im Frühjahr 2022 endlich gedreht werden. Barbie aus dem schönen rosa Barbieland – wo alle Barbie und Ken heißen und endlos glücklich sind – wacht eines Morgens auf und hat an ihren Tod gedacht. Verständlicherweise hat sie den anderen Barbies davon erzählt. Mit ihren hohen Absätzen kommt sie irgendwie auch nicht mehr klar! Das alles erzeugt großes Durcheinander... Kurzum: Barbie muss hinaus in die wirkliche Wirklichkeit und Ken begleitet sie. Was sie jetzt nicht lernen, das lernen sie nie.

Oppenheimer



LÄUFT seit
JULI

20.

Drehbuch, Regie
Chris Nolan
nach der Biografie
von Kai Bird
und Martin J. Sherwin
Kamera
Ludwig Göransson
Musik
Ludwig Göransson
Besetzung
Cillian Murphy,
Robert Downey Jr.,
Matt Damon,
Emily Blunt,
Rami Malek
**US 2023, 181 Min.,
engl.OmU, ab 12**

Psychologie und Physik 1942 wurde der junge und begabte Quantenphysiker Robert Oppenheimer Leiter des Manhattan-Projektes mitten in der Wüste von New Mexiko: Die USA wollten eine Atom-Bombe bauen, um Nazi-Deutschland zuvor zu kommen. Oppenheimer und sein riesiges Team bauten die Bombe – obwohl viele von ihnen sich damals zu den Kommunisten zugehörig fühlten... Die Vielschichtigkeit dieses Ausnahme-Wissenschaftlers wird u.a. sichtbar in dem bekanntesten Zitat, das von ihm überliefert ist, wo er Krishna aus der Bhagavad Gita zitiert: „Now, I am become Death, the destroyer of worlds“. Christopher Nolan entwirft mit seinem Film ein Portrait des „wichtigsten Mannes unseres Zeitalters (...), des Mannes, der unsere heutige Welt erschaffen hat“. Dabei gibt er dem irischen Darsteller Cillian Murphy – der 2010 für Nolan in ‚Inception‘ spielte – die komplexe Hauptrolle. Matt Damon spielt den militärischen Chef des Camps in der Wüste.

Past Lives

START ab
AUGUST

10.

Drehbuch, Regie
Celine Song
Kamera
Shabier Kirchner
Musik
Christopher Bear,
Daniel Rossen
Besetzung
Greta Lee,
Teo Yoo,
John Magaro
**US 2022, 106 Min.,
engl./kor.OmU**



Die feinen Grenzen zwischen Liebe und Freundschaft
Als Zwölfjährige waren sie unzertrennliche Freunde: Na und Hae Sung. Das war in Seoul. Dann zog Nas Familie in die USA. Die Freundschaft war abrupt zu Ende. Das ist lange her. Jahre später stößt Hae Sung Na im Internet auf. Sie nennt sich inzwischen Nora und arbeitet als Dramaturgin. Die beiden schreiben sich anfangs Mails. Dann kommt es zu langen Skype-Gesprächen. Wieder vergehen Jahre. Inzwischen hat Nora Arthur geheiratet, einen Autoren.

Die Regisseurin Celine Song organisierte ihren Film um das Konzept von „In-Yun“ herum, das im Film als eine Form des Schicksals definiert ist, das bestimmt, wie sich zwischenmenschliche Beziehungen durch mehrere Ebenen der Reinkarnation entwickeln. Diese koreanische Vorstellung sieht vor, dass Menschen dazu bestimmt sind, sich zu treffen, wenn sich ihre Seelen zuvor eine bestimmte Anzahl von Malen „überlappt haben“. Celine Song nutzt diese Konstellation als Startpunkt für eine ganz besondere Liebesgeschichte.

Forever Young



START ab
AUGUST

17.

Regie
Valeria Bruni Tedeschi
Drehbuch mit
Noémie Lvovsky,
Agnès de Sacy
Kamera
Julien Poupard
Schnitt
Anne Weil
Besetzung
Nadia Terezkiewicz,
Sofiane Bennacer,
Louis Garrel,
Micha Lescot,
Clara Bretheau
**FR/IT 2022, 126 Min.,
frz.OmU|dtF, ab 12**

Ohne Theater kein Leben Etwas außerhalb von Paris liegt in einer Seine-Schleife der Vorort Nanterre. An der Uni „Paris X“ starteten im März 1968 die Unruhen der 68er, ein legendärer Ort also. Dort liegt auch das *Théâtre des Amandiers*, das Theater und Kino ist, aber auch eine bekannte Schauspielerschule. Valeria Bruni Tedeschi hat dort studiert. Für zwölf junge Frauen und Männer geht ein Traum in Erfüllung, als sie an dieser renommierten Theaterschule aufgenommen werden. Unter der Leitung des eigenwilligen Regisseurs Patrice Chéreau sollen sie Tschechows „Platonow“ einstudieren. Neben rauschhaften Partyexzessen und leidenschaftlichen Liebeswirren ist gerade noch Zeit für die intensive Probearbeit. Louis Garrel – ein früherer Ehemann von Valeria Bruni Tedeschi – spielt den (Opern-, Theater- und Filmregisseur) Regisseur Patrice Chéreau (bei uns bekannt durch ‚Die Bartholomäusnacht‘). Ob die Schüler:innen wollen oder nicht, sie müssen eine enge Beziehung mit dem Regisseur eingehen...

Passages



19:00 UHR
AUGUST

29.
PREMIERE

START ab
AUGUST

31.

Regie
Ira Sachs
Drehbuch mit
Mauricio Zacharias
Besetzung
Franz Rogowski,
Ben Whishaw,
Adèle Exarchopoulos
**FR 2023, 92 Min.,
engl.OmU|dtF, ab 16**

Ein egozentrischer Franz Rogowski Martin (Grafiker) und Tomas (Regisseur) sind ein Paar. Nach dem Ende der Dreharbeiten von Tomas' neuem Film gehen die beiden in eine Bar, um zu feiern. Mit dabei ist Agathe, die Tomas bei den Dreharbeiten kennen gelernt hat. Sie tanzen miteinander und verbringen die Nacht zusammen. Martin will nichts davon wissen. Das ist ja nicht das erste Mal. Aber dann zieht Tomas mit Agathe zusammen... Franz Rogowski („Transit“, „Große Freiheit“) leih hier einem ungestümen Narzissten seinen Körper, während Ben Whishaw den nachdenklichen Martin spielt. Adèle Exarchopoulos als Agathe hatte in ‚Blau ist eine warme Farbe‘ gespielt. Franz Rogowski auf deadline.com: „Ich wollte diesen Film machen, weil er nicht nur Menschen zeigt und ihren Kampf im Leben, sondern von jemandem erzählt, der auf der Suche ist nach einer Sprache, um über das Leben zu sprechen.“ **Premiere** Am 29. August um 19 Uhr werden Regisseur Ira Sachs und Franz Rogowski zu Gast sein.



深海

Deep Sea

START ab
AUGUST

10.

Drehbuch, Regie
Tian Xiaopeng
Musik
Peng Dou
CN 2023,
112 Min., dtF

Die Tiefen des Meeres
Seit ihre Mutter die Familie verlassen hat, ist Shenxiu tieftraurig. Auf einer stürmischen Seereise geht sie über Bord und erwacht in einer kaleidoskopartigen Traumwelt aus wirbelnden Farben und Wasserfällen. Geführt von der vieläugigen Hyjinx macht sie sich auf die Suche nach dem Auge der Tiefsee, wo sie ihre Mutter zu finden hofft. Begleitet wird sie von Nanhe, ein experimenteller Koch und Kapitän, dessen Unterwasserrestaurant in Not geraten ist. Der Chinese Tian Xiaopeng erinnert mit seinem Film an die wundersamen Welten des Japaners Hayao Miyazaki.

Catch the Killer

START ab
AUGUST

24.

Regie

Damián Szifron

Drehbuch mit

Jonathan Wakeham

Kamera

Javier Juliá

Musik

Carter Burwell

Besetzung

Shailene Woodley,

Ben Mendelsohn,

Jovan Adepo,

Ralph Ineson

US 2023, 119 Min.,

engl.OmU, ab 16



Das zweite Gesicht Eleanor darf nicht beim FBI arbeiten. Sie hatte sich beworben und wurde wegen psychischer Probleme abgelehnt. Daher hat sie nur einen Job als Streifenpolizistin bekommen. Am Silvesterabend wird sie zu einem Einsatz gerufen. Von einem Hochhaus schießt ein Scharfschütze auf Menschen, die auf dem Dach eines anderen Hochhauses Silvester feiern. Er tötet 29 Menschen: Exakt so viele Tote wie er Schüsse abgegeben hat. Nach dem stressigen Einsatz in den Straßen von Baltimore spekuliert Eleanor über die Motive des Täters. Ihre Überlegungen stoßen auf das Interesse

des FBI-Einsatzleiters Lammark, der inzwischen vor Ort ist. Der Mann nimmt Eleanor ins Team auf, denn der Druck von seiten der Öffentlichkeit ist enorm: Der Täter muss schnell gefunden werden. Während Lammark weiß, dass die Zeit drückt, wollen seine Vorgesetzten ganz schnelle Resultate, mischen sich ein und sorgen für unproduktives Durcheinander. Der argentinische Regisseur Damián Szifron hat schon in ‚Wilde Tales‘ mit seiner verschachtelten Erzählweise für Aufsehen gesorgt. Dieses Mal hat nicht Pedro Almodóvar produziert, sondern Aron Ryder, der auch schon für Chris Nolan arbeitete.

Dangan Runner

START ab
AUGUST

17.

Drehbuch, Regie

SABU

(Hiroyuki Tanaka)

Kamera

Shuji Kuriyama

Musik

Daisuke Okamoto

Besetzung

Tomorowo Taguchi,

Akaji Maro,

Ren Ohsugi,

Hiroshi Shimizu

JP 1996, 85 Min.,

jap.OmU, ab 16



Tokio-Spurt Das Schicksal hat Yasuda hart getroffen: Job und Freundin sind weg. Da beschließt er, eine Bank zu überfallen. Aber dann hat er die Maske vergessen. „Ach, die besorge ich mir kurz hier im Supermarkt.“ Sich besorgen heißt „klauen“. Und dabei wird er vom Inhaber Aizawa erwischt. Yasuda macht, dass er weg kommt, und Aizawa verfolgt ihn hartnäckig: Zwei Männer laufen. Da kollidieren die beiden schon mit einem Yakuza ... bei dem Aizawa dummerweise Drogen-Schulden hat. Also verfolgt Takeda das Duo auf der Stelle: Drei Männer laufen.

Und das ist gut, denn schon bald werden sie von einer Yakuza-Armee verfolgt! ‚Dangan Runner‘ ist der Debütfilm des japanischen Regisseurs Hiroyuki Tanaka, der unter dem Künstlernamen Sabu als Regisseur und Darsteller arbeitet. Er zeigt drei Männer, die laufen ... und ihre Hintergrundgeschichten... Man sagt, der Film wäre die Vorlage für Tom Tykwers ‚Lola rennt‘ gewesen. Mit Sicherheit hat Tarantino hier für seine ‚Reservoir Dogs‘ ein paar Einstellungen geklaut. Ein Film in der Reihe „zeitlos“ in Kooperation mit dem Verleih RapidEyeMovies.

 **73** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Wettbewerb

„DER BEWEGENDSTE FILM
DES JAHRES!“

★★★★★
FILMSTARTS

OFFICIAL SELECTION
SUNDANCE
FILM FESTIVAL

GRETA LEE TEO YOO JOHN MAGARO

PAST LIVES

IN EINEM ANDEREN LEBEN

BUCH UND REGIE CELINE SONG



2M

CT ENM

KILLER FILMS

ARTHAUS

STUDIOCANAL

A24

AB 10. AUGUST IM KINO

LÄUFT seit
JULI

27.

Regie
Emanuele Crialesse
Drehbuch mit
Francesca Manieri,
Vittorio Moroni
Kamera
Gergely Pohárnok
Musik
Rauelsson
Besetzung
Penélope Cruz,
Vincenzo Amato,
Luana Giuliani,
Patrizio Francioni,
Alvia Reale
**FR/IT 2022, 97 Min.,
ital.OmUldtF, ab 12**

L'Immensità



Die Anmut von Penélope Cruz Die hat es dem italienischen Regisseur Emanuele Crialesse angetan. Ganz nah an ihren Augen beginnt er seinen Film. Er zeigt das Leben der Familie, wenn der Vater nicht da ist. Rom in den siebziger Jahren, eine Neubausiedlung für die eher wohlhabenden Schichten. Dann ist der Ehemann gekommen. Schwer lastet die Präsenz des ersten Mannes auf der Stimmung in der Familie. Aber Clara weiß die Kinder zu schützen, zu unterhalten und gleichzeitig zu erziehen. Sie hat es nicht leicht, die Krise ihrer Ehe vor den Kindern zu verbergen. Und dann ist da die Verbindung

zwischen der Mutter und ihrer Tochter Adri – wie sich Adriana selbst nennt –, die kein Mädchen sein will. Die Kinder in der Nachbarschaft kennen sie als Jungen und irgendwann findet Adri in den Baracken, die hinter einem Maisfeld hinter dem Garten liegen, eine Freundin...

Crialesse spielt mit Motiven und Metaphern. Mit Vorliebe durchqueren die Kinder immer wieder das urwaldmäßige Maisfeld (dessen Begehung der Vater strikt verboten hat). Ein Tisch-decken-Ballett wird mit Disco-Einlagen fortgeführt, in denen Adriano Celentano Mutter und Adri zum Tanzen bringt.

Im Herzen jung

START ab
AUGUST

03.

Regie
Carine Tardieu
Drehbuch mit
Agnès de Sacy und
Solveig Anspach
Kamera
Elin Kirschfink
Musik
Eric Slabiak
Besetzung
Fanny Ardant,
Melvil Poupaud,
Cécile de France
**BE/FR 2021, 114 Min.,
frz.OmUldtF, ab 12**

Wiedersehen mit Fanny Ardant Vor fünfzehn Jahren waren sie sich kurz begegnet: Shauna und Pierre. Es war ein kurzes, aber sehr persönliches Gespräch zwischen Arzt und Angehöriger. Pierre ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Lyon. Sein Freund Georges hat ihn nach Irland eingeladen und da steht Shauna plötzlich vor ihm. Die beiden treffen sich nachts am Strand und führen ein langes Gespräch... Shauna lädt ihn ein, doch mal vorbeizukommen, wenn er in Paris ist, wo sie normalerweise lebt. So steht Pierre eines Abends auf dem Bahnhof und wählt Shanuas Nummer, wohl wissend, dass er einen großen Fehler begehen kann... Carine Tardieu hat das Drehbuch von der 2015 verstorbenen Filmemacherin Solveig Anspach übernommen. Mit Fanny Ardant, der ehemaligen Ehefrau von François Truffaut, in der Hauptrolle bekommt ihr gefühlvoller, stimmiger Film eine neue beeindruckende Qualität.

Das Zen-Tagebuch

START ab
AUGUST

31.

Drehbuch, Regie
Yuji Nakae
Kamera
Hirotaka Matsune
Musik
Yoshihide Otomo
Besetzung
Kenji Sawada,
Takako Matsu,
Naomi Nishida
**JP 2022, 111 Min.,
jap.OmUldtF**

Kochen mit Zen Der Schriftsteller Tsutomu – dargestellt von Kenji Sawada – lebt allein in einer Berghütte in der Nähe von Nagano. Der Mann sammelt Früchte und Pilze. Daneben züchtet er Gemüse. Tsutomu kocht ausschließlich mit diesen natürlichen Zutaten. So kann er den Fluss der Jahreszeiten spüren. Und er nimmt sich die Zeit, über sein Leben und seine Küche zu schreiben. Manchmal bekommt er Besuch. Da ist etwa seine junge Lektorin und Freundin Machiko. Natürlich werden sie dann zusammen kochen und essen. Besonders in diesen Momenten führt Tsutomu ein unbeschwertes Leben. Andererseits er ist nicht in der Lage, die Asche seiner Frau in einem Grab zu bestatten, obwohl sie schon vor 13 Jahren gestorben ist. Alles zu seiner Zeit... Tsutomu Mizukami gibt es wirklich. Dieser Spielfilm des japanischen Regisseurs Yuji Nakae folgt seinem vom Zen zutiefst inspirierten Buch „Days of Soil: My 12 Months with Blessing of the Earth“.

VON DEN MACHERN VON MEMENTO UND ARRIVAL

SHAILENE WOODLEY

CATCH THE KILLER

VOM REGISSEUR DES OSCAR®-NOMINIERTEN FILMS WILD TALES

FILMNATION ENTERTAINMENT UND RAINMAKER FILMS PRÄSENTIEREN EINE FILMNATION ENTERTAINMENT PRODUKTION "TO CATCH A KILLER" SHAILENE WOODLEY BEN MENDELSON
JOVAN ADEPO RALPH INESON CASTING JOHN PAPSIDERA, CSA AUSSTATTUNG JASON KISVARDAY KOSTÜME ALEISHA LI MUSIK CARTER BURWELL ZUSAMMENGEFASST VON RUPERT HOLLIER UND WILL QUINCY KAMERA JAVIER JULIA ADF PRODUZENTEN PAUL BARBEAU
AUSSTATTUNG GLEN BASNER ALISON COHEN MILAN POPELKA MICHAEL A. JACKMAN CLAY PEGORINI RUSSELL BEYSER RUSS POSTERNAK JANE SIMS PRODUZENTEN AARON RYDER STUART MANASHIL DAMIAN SZIFRON SHAILENE WOODLEY
DREHBUCH DAMIAN SZIFRON & JONATHAN WAKEHAM REGIE DAMIAN SZIFRON



© DEEP VANTAGE PRODUCTIONS, INC.
ALL RIGHTS RESERVED

FILMNATION

TOBIS

AB 24. AUGUST IM KINO

Specials & Gäste

- am DI **06** **11.00 Vorstellung mit Gast**
Sprechen Sie deutsch?
DE 2022, 85 Min., dtF, S.13
- am MI **16** **19.30 Premiere + Konzert**
Le Mali 70
DE 2022, 93 Min., div.OmU, S.16
- am DI **22** **19.30 Premiere**
Die toten Vögel sind oben
DE 2022, 83 Min., dtF, S.17
- am MI **23** **18.30 Premiere**
Jeder schreibt für sich allein
DE 2023, 167 Min., dtF, S.17
Mit Dominik Graf
- am SA **26** **19.30 Premiere**
Sophia, der Tod und ich
DE 2023, 98 Min., dtF, S.5
Mit Charly Hübner
- am SO **27** **11.00 Vorstellung mit Gast**
Sprechen Sie deutsch?
DE 2022, 85 Min., dtF, S.13
- am DI **29** **19.00 Premiere**
Passages
FR 2023, 92 Min., engl.OmU, S.6
Mit Ira Sachs, Franz Rogowski
- am FR **1.9.** **18.00 Mit den Filmmachern**
Die Nacht des deutschen Menschenrechtsfilms
siehe Seite 14
- am MO **4.9.** **19.30 Mit Regisseurin u.w. Gästen**
Feminism WTF
AT 2023, 96 Min., dtF, S.14
- am DI **5.9.** **18.00 Mit der Regisseurin**
Frauen in Landschaften
DE 2023, 90 Min., dtF, S.14
- am MI **6.9.** **20.00**
Filmquiz „Träume“
siehe Seite 13

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Kinderkino

- ab DO **27.7.** **Lassie – Ein neues Abenteuer**
von Hanno Oldendissen
DE 2023, 92 Min., dtF, ab 0, S.18
- ab DO **03** **Ernest & Célestine:**
Die Reise ins Land der Musik
Animationsfilm
FR/LX 2022, 81 Min., dtF, ab 0, S.20
- ab DO **10** **Zoe & Sturm**
von Christian Duguay
FR 2022, 111 Min., dtF, ab 6, S.18
- ab DO **17** **Kannawoniwasein**
von Stefan Westewelle
DE 2023, 94 Min., dtF, ab 6, S.20
- ab DO **24** **Ponyherz**
von Markus Dietrich
DE 2023, 100 Min., dtF, S.20

Sonntags, 11 Uhr

- SO **30.7.** **Alma & Oskar**
DE/AT/CH 2022, 89 Min., dtF
Die Unschärferelation der Liebe
DE 2023, 92 Min., dtF
Unser Fluss ... Unser Himmel
IQ u.a. 2021, 117 Min., OmU
- SO **06** **Alma & Oskar**
DE/AT/CH 2022, 89 Min., dtF
Gehen und Bleiben
DE 2023, 168 Min., dtF, S.16
Sprechen Sie deutsch?
DE 2022, 85 Min., dtF, S.13
- SO **13** **Alma & Oskar**
DE/AT/CH 2022, 89 Min., dtF
Brother's Keeper
TR/RO 2021, 85 Min., OmU
Mit Gast
Wir waren das dunkle Herz der Stadt
Teil I – DE 2020, 85 Min., dtF, S.13
- DO **20** **Past Lives**
US 2023, 106 Min., OmU, S.6
L'Immensità
FR/IT'22, 99 Min., OmU|dtF, S.10
Mit Gast
Wir waren das dunkle Herz der Stadt
Teil II – DE 2020, 127 Min., dtF, S.13
- DO **27** **Le Mali 70**
DE 2022, 93 Min., div.OmU, S.16
Sprechen Sie deutsch?
DE 2022, 85 Min., dtF, S.13
Mit Gast
Wir waren das dunkle Herz der Stadt
Teil III – DE 2020, 138 Min., dtF, S.13

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Sneak Preview

Sneaky Tuesday

22:30 UHR
JEDEN

Di

Überraschung! Wenn es dunkel wird im Kino, dann weiß man, welcher Film einen erwartet. Einmal in der Woche machen wir eine Ausnahme: **Jeden Dienstag** zeigen wir einen Überraschungsfilm, der in den nächsten Wochen in die Kinos kommen wird.

Für 6 Euro, inkl. Popcorn

Neustarts

- ab DO **20.7.** **Oppenheimer**
von Chris Nolan
mit Cillian Murphy
US 2023, 181 Min., engl.OmU, S.5
- ab DO **20.7.** **Barbie**
von Greta Gerwig
mit Margot Robbie, Ryan Gosling
US 2023, 115 Min., engl.OmU, S.5
- ab DO **20.7.** **Gehen und Bleiben**
Dok. von Volker Koepp
DE 2023, 168 Min., dtF, S.16
- ab DO **27.7.** **L'Immensità**
von Emanuele Crialeso
mit Penélope Cruz
FR/IT'22, 99 Min., OmU|dtF, S.10
- ab DO **27.7.** **Brother's Keeper**
von Ferit Karahan
TR/RO 2021, 85 Min., OmU
- ab DO **03** **Im Herzen jung**
von Carine Tardieu
mit Fanny Ardant
BE/FR'21, 114M., frz.OmU|dtF, S.10
- ab DO **10** **Deep Sea**
von Tian Xiaopeng (Animation)
CN 2023, 112 Min., dtF, S.7
- ab DO **10** **Past Lives**
von Ferit Karahan
US 2023, 106 Min., OmU, S.6
- ab DO **17** **Forever Young**
von Valeria Bruni Tedesci
FR/IT'22, 126M., frz.OmU|dtF, S.6
- ab DO **17** **Dangan Runner**
von SABU
JP 1996, 85 Min., jap.OmU, S.8
- ab DO **17** **Le Mali 70**
Dok. von Markus Schmidt
DE 2022, 93 Min., div.OmU, S.16
- ab DO **24** **Polite Society**
von Ferit Karahan
GB 2023, 104 Min., engl.OmU, S.4
- ab DO **24** **Catch the Killer**
von Damián Szifron
mit Shaileen Woodley
US 2023, 119 Min., engl.OmU, S.8
- ab DO **24** **Jeder schreibt für sich allein**
Dok. von Dominik Graf
DE 2023, 167 Min., dtF, S.17
- ab DO **31** **Passages** von Ira Sachs
mit Franz Rogowski
FR 2023, 92 Min., engl.OmU, S.6
- ab DO **31** **Sophia, der Tod und ich**
von Charly Hübner
DE 2023, 98 Min., dtF, S.5
- ab DO **31** **Das Zen-Tagebuch**
von Yuji Nakae
JP'22, 111 Min., jap.OmU|dtF, S.10
- ab DO **31** **Die toten Vögel sind oben**
Dok. von Sönje Storm
DE 2022, 83 Min., dtF, S.17

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Filmquiz „Träume“

20:00 UHR
SEPTEMBER

06.

Vor dem großen Traum: Cillian Murphy, Leo di Caprio und Tom Hardy in Chris Nolans ‚Inception‘



Wir testen Euer Filmwissen, dieses Mal zum Thema Träume! Traumsequenzen, Traumwelten, Alpträume, der amerikanische Traum...

Träume kommen in vielen großartigen Filmen vor: ‚Eternal Sunshine of the Spotless Mind‘ von Michel Gondry, Stanley Kubricks ‚Eyes Wide Shut‘, Christopher Nolans ‚Inception‘, David Lynchs ‚Mulholland Drive‘, ‚Requiem for a Dream‘ von Darren Aronofsky und ‚Last Night in Soho‘ von Edgar Wright, um jetzt

nur mal ein paar von ihnen anzusprechen. Wir haben uns einen Haufen spannende, knifflige und überraschende Fragen zu diesen und anderen Filmen überlegt, die ihr alleine oder im Team mit bis zu vier Personen beantworten könnt. Dazu gibt es natürlich wieder viele Filmclips und spannende Anekdoten zu den Filmen. Und Preise gibt es natürlich auch zu gewinnen: Blu-Rays und eine Monatskarte fürs Abaton Kino.

Wir waren das dunkle Herz der Stadt

TEIL I
11:00 UHR
AUGUST

13.

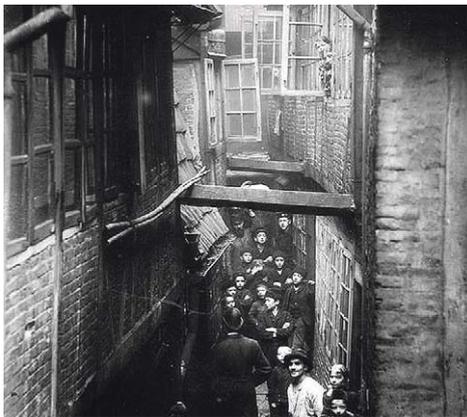
TEIL II
11:00 UHR
AUGUST

20.

TEIL III
11:00 UHR
AUGUST

27.

Regie
Andreas Kramers
(Dokumentarfilm)
DE 2020,
85+127+138 Min.,
dtF



Die Hamburger Gängeviertel Sie wurden zu Europas größten Slums gezählt. Prostituierte, Arbeiter und „anständige“ Bürger lebten hier eng bei einander. Nach der Choleraepidemie 1892 begann die Stadt mit der definitiven Beseitigung der Gängeviertel, die sich bis in die 30er Jahre hinzog. Der Film zeigt das Verschwinden der Gängeviertel am Beispiel einer Familie (1880–1980) auf: Was das für die betroffenen Bewohner und für die Stadt bedeutete. Der Großvater des Filmemachers führt durch diesen Film und versucht eine Annäherung an eine alte Stadt, die nicht mehr existiert. So soll das Thema „Lebensraum Stadt“ nicht nur fachakademisch, sondern auch für ein breiteres Publikum aufbereitet werden.

Vorstellungen mit Gast Im August läuft jeweils einer der Teile in den Matineen am 13. (I), am 20. (II) und am 27. (III). **Andreas Kramers** ist zu Gast.

Sprechen Sie Deutsch?



11:00 UHR
AUGUST

06.

MIT GAST

11:00 UHR
AUGUST

27.

MIT GAST

Regie
Oliver Kanehl
(Dokumentarfilm)
DE 2022, 85 Min., dtF

Was haben lang zurückliegende Kriegserlebnisse der Eltern mit dem eigenen Leben heute zu tun?

Als Angehöriger der sogenannten Kriegsenkel-Generation liegt für Filmemacher Oliver Kanehl der Schlüssel zum Verständnis des eigenen Lebens auch im Verstehen des Lebens der eigenen Vorfahren. Die Suche nach den Ursachen der subtilen, aber mächtigen Folgen, die Nationalsozialismus und Vernichtungskrieg in seiner Familie hinterlassen haben, waren der Beginn dieses Dokumentarfilmprojektes.

Die Menschen, die sie in Ostpreußen und Pommern treffen, wurden nach dem Krieg aus dem russischen Teil Polens dort angesiedelt: sie oder ihre Eltern haben eine ähnliche Geschichte erlebt.

Vorstellungen mit Gast In den Matineen am 6. und am 27. August ist Regisseur **Oliver Kanehl** ein weiteres Mal mit seinem Film zu Gast.

Feminism WTF

19:30 UHR
SEPTEMBER

04.

PREMIERE

START ab
SEPTEMBER

07.

Drehbuch, Regie
Katharina Mückstein
(Dokumentarfilm)
Kamera
Michael Schindegger
Szenenbild
Katharina Haring,
Nina Salak
Musik
Tony Renaissance
Mit
Maisha Auma,
Persson Perry
Baumgartinger,
Astrid Biele Mefebue,
Nikita Dhawan,
Christoph May,
Franziska Schutzbach,
Sigrid Schmitz,
Rona Torenz u.v.a.
**AT 2023, 96 Min.,
dtF, ab 12**



Nachhaltige Aufarbeitung ‚Feminism WTF‘ ist ein österreichischer Dokumentarfilm von Katharina Mückstein, der sich mit dem Thema Feminismus und Geschlechter-Gleichberechtigung in den 2020ern auseinandersetzt. Als gesellschaftliche Bewegung ist der Feminismus seit dem Frauen-Wahlrecht weit gekommen. Trotzdem dominieren teilweise immer

noch fehlendes Wissen und Polemik den öffentlichen Umgang mit dem Thema. Das kommentieren eine Reihe von Wissenschaftler:innen mit Kopf, Witz und Herz – jede:r in einem ganz speziellen, außerordentlichen (auch musikalischen) Szenenbild. **Premiere** ist am 4. September um 19.30 Uhr mit **Katharina Mückstein** und **Protagonistinnen**.

Lange Nacht des Deutschen Menschenrechts-Films



18:00 UHR
SEPTEMBER

01.

MIT GÄSTEN

A Black Jesus
von Luca Lucchesi
Der lange Weg der Sinti und Roma
von Adrian Oeser
Geamāna
von Matthäus Wörle
Ich wünsche mir...
v. Anna Broghammer u.a.
MONITOR – Europas Schattenarmee
v. Shafagh Laghai u.a.
Hayat springt
von Miriam Goeze

Mit den Gewinnerfilmen Alle zwei Jahre wird in Nürnberg der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis vergeben. Damit würdigen zivilgesellschaftliche Organisationen in insgesamt sechs Kategorien (Langfilm, Kurzfilm, Hochschule, Non-Professional, Magazin, Bildung) Regisseurinnen und Regisseure, die sich in besonderer Weise mit dem Thema Menschenrechte auseinandergesetzt haben. In der „Nacht“ sind alle ausgezeichneten Filme zu sehen – darunter der von Wim Wenders produzierte Film ‚A Black Jesus‘ von Luca Lucchesi. Die Preisträgerinnen und Preisträger stellen sich dem Gespräch. In Kooperation mit Amnesty International, Baha'i, dem Hamburgischen Anwaltverein, peace brigades international und Segemi. **Lange Nacht des Deutschen Menschenrechts-Films** Die Nacht beginnt am 1. September um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Frauen in Landschaften



18:00 UHR
SEPTEMBER

05.

PREMIERE

START ab
SEPTEMBER

14.

Drehbuch, Regie
Sabine Michel (Dok.)
Mit
Anke Domscheit-Berg,
Manuela Schwesig,
Yvonne Magwas,
Frauke Petry
DE 2023, 90 Min., dtF

Vier Frauen aus dem Osten Regisseurin Sabine Michel: „Frauen in Landschaften‘ ist eine Reise zu vier Frauen. Sie sind Politikerinnen. Sie sind Ost-deutsche. Und sie sind berufstätige Mütter wie es auch ihre Mütter in der DDR waren. Der Mauerfall und die Zeit danach hinterließen deutliche Spuren in ihren Leben – und prägen ihr Handeln bis heute. Die vier Frauen mischen oder mischten in der Politik ganz oben mit. Wieviel Macht und Einflussnahme erfahren sie und wieviel Erschöpfung und Zweifel kostet sie ein Beruf, der von vielen als „die da oben“ wahrgenommen wird und in dem kaum Fehler gestattet werden?“ Der Titel des Films im Stil von ‚Die Unbeugsamen‘ spielt auf die zur Wende verprochenen blühenden Landschaften an ... aber nicht nur! **Premiere** Am 5. September um 18 Uhr ist Regisseurin **Sabine Michel** im Abaton zu Gast.

ohnsorg THEATER

MIT DAT OHNSORG
OP DU UN DU
– WIR VERSTEHEN UNS!

OHNSORG

Gehen und bleiben

LÄUFT seit
JULI

20.

Regie, Produktion
Volker Koepp
(Dokumentarfilm)
Drehbuch
Barbara Frankenstein
Kamera
Uwe Mann
Musik
Bernd Biemüller
Mit
Peter Kurth,
Hans Jürgen
Syberberg,
Stuart Roberts,
Judith Zander,
Erhard Sievert u.v.a.
DE 2023, 168 Min.,
dtF, ab 0



Die Ostsee durch die Augen von Uwe Johnson

Volker Koepp ist einer von der Ostsee. Immer wieder hat der heute 80jährige in seinen Filmen die Ostsee-Küste und ganz Ost-Europa und seine Geschichten portraitiert. Seine Filme, die vergessene Orte aus dem Vergessen zurückholen, sind geprägt von einer individuellen, sensiblen Ästhetik und einem tiefen Verständnis für das dargestellte (geschichtliche) Geschehen.

In seinem neuen Film begibt er sich auf die Spuren von Uwe Johnson, des 1934 in Cammin geborenen wichtigen Schriftstellers der Nachkriegszeit, der

über New York nach Kent in England (unser Bild) auswanderte. Von den USA aus erinnerte er in vier Romanen an „Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl“, aus denen im Film immer wieder zitiert wird, während viele nach '68 die Geschehnisse des Krieges lieber ruhen lassen wollten.

„Gehen und Bleiben“ ist dabei die Losung, der sich Menschen von der Ostseeküste immer wieder stellen. Volker Koepp hat dazu Künstler wie Peter Kurth und Hans Jürgen Syberberg und viele andere vom Ostseestrand befragt. Oder er lässt sie ein wenig vom Uwe Johnson vorlesen.

Le Mali 70

19:30 UHR
AUGUST

16.

PREMIERE
UND KONZERT

START ab
AUGUST

17.

Drehbuch, Regie
Markus Schmidt
(Dokumentarfilm)
Kamera
Martin Langner
Musik
Omniversal
Earkestra
Mit
Cheick Tidiane Seck,
Sory Bamba,
Abdoulaye Diabaté,
Salif Keita,
Omniversal
Earkestra
DE 2022, 93 Min.,
div.OMU



Malis Vergangenheit und

Berliner Gegenwart: eine Musik Populäre Musik gibt es in Westafrika schon lange und vor allem in Mali. In Berlin entdeckt eine Bigband alte Schallplatten aus der malischen Bigband-Ära, Musik, die auch von der Hoffnung auf Malis Unabhängigkeit erzählt – bevor ein Putsch den Träumen und den legendären Bläsergruppen ein Ende setzte.

Inspiziert von diesen Songs reisen die Berliner nach Mali, um die Helden ihrer Vinyl-Sammlung zu finden. Sie recherchieren, heben außerordentliches Archivmaterial und holen schließlich die verschollenen Bläser zurück ins Studio, um mit den vergessenen Stars zu spielen. Unter hitzigen Auseinandersetzungen über richtige und falsche Beats nehmen sie gemeinsam ein Album in Salif Keitas Studio in Bamako auf.

Premiere und Konzert Am 16. August um 19.30 Uhr ist der Regisseur **Markus Schmidt** und Musiker der Band zu Gast – mit anschließendem Konzert.

Jeder schreibt für sich allein

18:30 UHR
AUGUST

23.

PREMIERE

START ab
AUGUST

24.

Regie

Felix von Boehm,
Dominik Graf
(Dokumentarfilm)

Drehbuch

Constantin Lieb
nach dem gleichna-
migen Sachbuch von
Anatol Regnier

Kamera

Markus Schindler

Musik

Sven Rossenbach,
Florian van Volxem

Sprecher:innen

Jeannette Hain,
Philipp Moog,
Dominik Graf,
Martin Umbach,
Barbara Freier,
Felix von Boehm

Mit

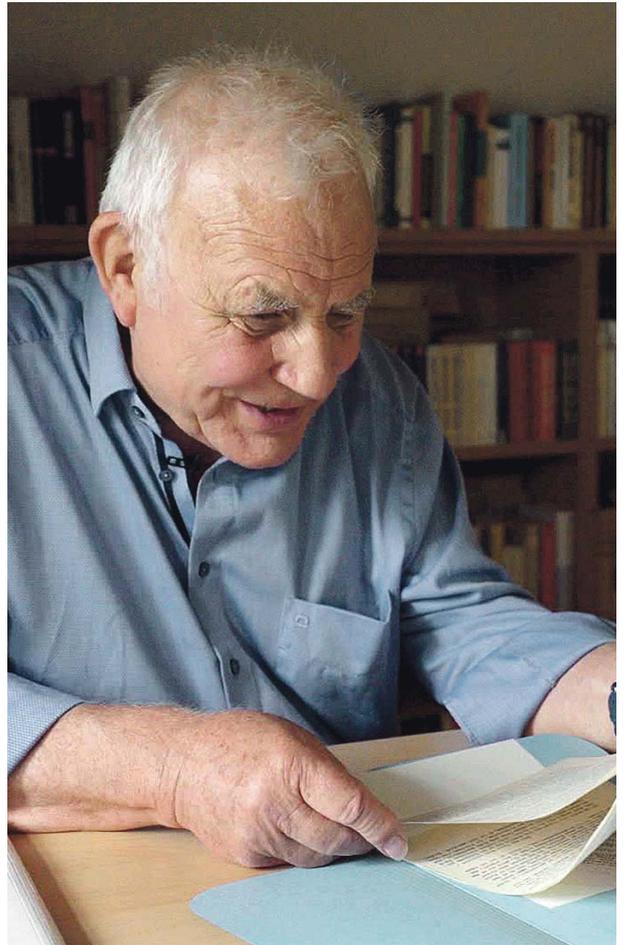
Anatol Regnier,
Florian Illies,
Julia Voss,
Gabriele von Arnim,
Albert von Schirnding,
Günter Rohrbach u.v.a.
DE 2023, 167 Min., dtF

„Von den Überbleibseln auf die vergangene Wirklichkeit schließen.“ Nach seinem letzten Film ‚Fabian‘ hat Dominik Graf das Thema weiter erforscht. Im ‚Fabian‘ spielt Tom Schilling ein Alter-Ego von Erich Kästner im Deutschland Anfang der 1930er. Kästner hat es vorgezogen, seinen Helden ertrinken zu lassen: Nicht in den bedrohlich ansteigenden Nazi-Fluten, sondern bei einer selbstlosen Rettungsaktion in einem Fluss. Aber was ist mit Kästner selbst? Der ist ja wohl „geblieben“?

Was wurde aus denen, die geblieben sind? Dominik Graf stützt sich auf die Erkenntnisse des Literaturforschers Anatol Regnier. Der Film präsentiert seine Funde über Gottfried Benn, Klaus Mann, Erich Kästner, Hans Fallada (auf dessen kurz vor dem Tod geschriebenen Roman ‚Jeder stirbt für sich allein‘ sich der Filmtitel bezieht) und andere mehr.

Dominik Graf: „Anfangs unterschätzen sie die Entwicklung oder sie sind einverstanden mit ihr, sie glauben, es würde alles nicht so schlimm, sie bitten, sie betteln, sie sind blind, sie geben sich dem Größenwahn hin, sie veröffentlichen anonym, sie verfallen Alkohol und Rauschgift, sie fallen in Schweigen, sie werden von Goebbels befohlen in KZs gequält, sie sterben – fast jeder für sich allein, einzelne als versammelte Familien, Hand in Hand, mit aufgedrehtem Gashahn auf dem Küchenboden. Jedes Schicksal ist anders, hat unterschiedliche Motive, zeigt unterschiedlichen Verlauf.“

Premiere Am 23. August um 18.30 Uhr stellt **Anatol Regnier** (im Bild) Film und Thema vor.



Die toten Vögel sind oben

19:30 UHR
AUGUST

22.

PREMIERE

START ab
AUGUST

31.

Drehbuch, Regie

Sönje Storm
(Dokumentarfilm)

Kamera

Alexander Gheorghiu

Schnitt

Halina Daugird

Mit

Esther Ruelfs,
Sven Schumacher,
Martin Husemann,
Detlef Kolligs,
Matthias Preuß,
Hans Herrmann Storm,
Wolfgang Rütter
DE 2022, 83 Min.,
dtF



Funde auf dem Dachboden Das Vermächtnis ihres Urgroßvaters hat auf den ersten Blick etwas Unheimliches. Da sind die dreitausend Schmetterlinge, die der Bauer und Fotograf Jürgen Friedrich Mahrt (1882 bis 1940) aufgespießt hat. Alle akribisch sortiert in großen Schaukästen. Dazu kommen Pilze, Insekten und 350 ausgestopfte Vögel.

Aber das Vermächtnis hat auch eine andere Seite: Schon 1919 beobachtete Mahrt den Rückgang der

Arten. Einige der Arten, von denen er Exemplare gesammelt hat, sind heute definitiv ausgestorben. In ihrem ersten Dokumentarfilm untersucht Sönje Storm die Sammlung ihres Urgroßvaters persönlich und wissenschaftlich – und bittet dazu Mitarbeiter von Museen, Experten zum Biodiversitätswandel und Zeitzeugen um Mithilfe.

Premiere Am 22. August ab 19.30 Uhr sind die Regisseurin **Sönje Storm** und ihr **Team** im Abaton zu Gast.

Zoe & Sturm

START ab
AUGUST

10.

Regie
Christian Duguay
Drehbuch mit
Lilou Fogli
nach „Tempête
dans un haras“ von
Christophe Donner
Kamera
Christophe Graillet
Musik
Michel Cusson
Besetzung
Carmen Kassovitz,
Charlie Paulet,
June Bernard,
Mélanie Laurent,
Pio Marmai,
Kacey Mottet Klein
und Carole Bouquet
und Danny Huston
**FR 2022, 111 Min.,
dtF, ab 6**



Der etwas andere Pferdemädchen-Film Zoe kam in der selben Nacht – und auf dem Boden des selben Stalls – auf die Welt wie das Fohlen, das den Namen „Sturm“ bekommt. Zoe wächst zusammen mit Sturm und den anderen Pferden auf dem Gestüt ihrer Eltern auf. Sie weiß, wie man mit Pferden spricht, was die Pferde „sagen“ wollen.

Dann passiert das Unglück. Durch einen Zufall bekommen die Pferde Panik und überrennen Zoe, die sie beruhigen und aufhalten möchte. Danach ist Zoe querschnittgelähmt ... und taucht in eine tiefe Depression. Sie hat sich ihr Leben ganz anders vorgestellt. Jetzt sitzt sie im Rollstuhl und was soll das alles noch!?

Aber das Unglaubliche passiert. Zoe findet zu sich selbst und zu ihrer Stärke zurück und macht einen erneuten Versuch, wieder zu reiten...

Hier begegnet das deutsche Publikum zum ersten Mal der Tochter von Mathieu, Carmen Kassovitz, die die 15jährige Zoe spielt. Mélanie Laurent (‚Inglourious Basterds‘, ‚Das Konzert‘, ‚Tomorrow‘) und Pio Marmai (Orthos in ‚Die drei Musketiere‘) spielen das ganz für ihren Betrieb lebende Elternpaar gefasst und geerdet – so wie die ganze Produktion des amerikanisch-französischen Regisseurs Christian Duguay die Pferdewelt mit einem erfrischenden, nichts beschönigenden Realismus darstellt.

Hier stimmen alle Bewegungen und Handreichungen bis ins Detail, was nicht zuletzt an der Profi-Berater-Equipe liegt. Man spürt deutlich die Erfahrung, die Duguay mit seinem ersten Pferdefilm ‚Jappeloup‘ gemacht hat.

Lassie: Ein neues Abenteuer



LÄUFT seit
JULI
27.

Regie
Hanno Olderdissen
Drehbuch
Andreas Cordes
Kamera
Carol Burandt von Kameke
Musik
David Reichelt
Besetzung
Nico Marischka,
Anne Lucia Gualano,
Katharina Schüttler,
Justus von Dohnányi
**DE 2023, 92 Min.,
dtF, ab 0**

Mit Lassie in Südtirol In den diesjährigen Sommerferien wird sich Flo nicht erneut von Lassie trennen (wie im vorherigen Film desselben Teams „Eine abenteuerliche Reise“, an den dieser Film anschließt). Die Eltern fliegen nach Gran Canaria und Haushälter Gerhardt nimmt die Kinder mit in die schöne Bergwelt von Südtirol. Dort hat Tante Cosima einen Hof und dort warten schon die Pflegekinder Kleo und Henri – und die kleine Hündin Pippa – auf ihre neuen Spielkameraden. Aber in der schönen Urlaubswelt ist was nicht ganz in Ordnung. Immer wieder verschwinden Hunde in dem kleinen Ort. Sprich: Sie werden geklaut! Als dieses Schicksal eines Tages auch Pippa trifft, mögen die Menschen sich mächtig aufregen und entsetzt sein, Lassie macht sich sofort an die Verfolgung. Na los! Ihr Menschen, hinterher! Lassie ist den Dieben auf der Spur...

Lou – Abenteuer auf Samtpfoten

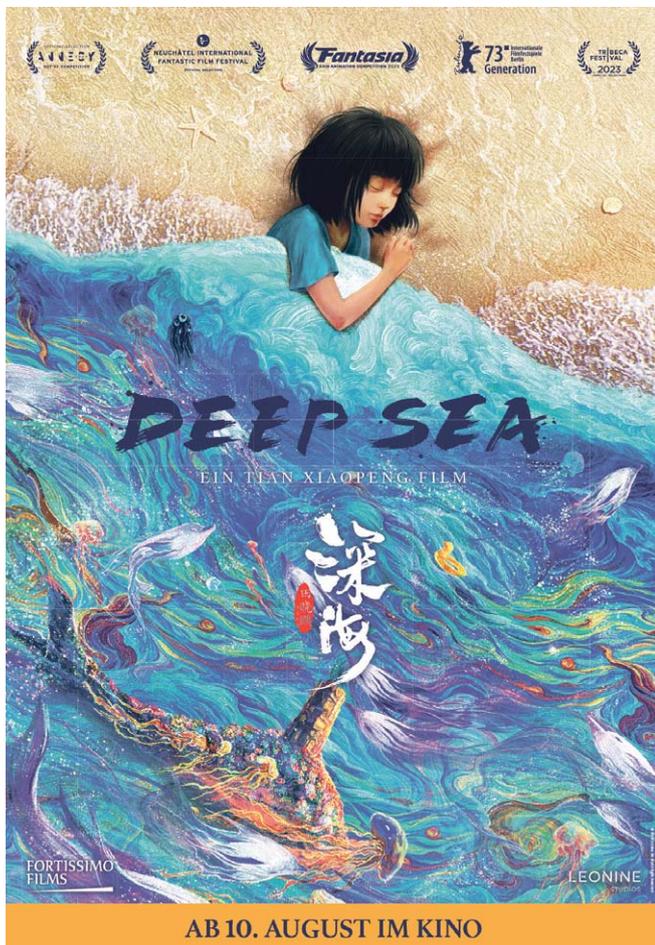


LÄUFT seit
JULI
20.

Regie
Guillaume Maidatchevsky
Drehbuch mit
Michaël Souhaité
Kamera
Daniel Meyer
Musik
Julien Jaouen
Besetzung
Capucine
Sainson-Farbresse,
Corinne Masiéro,
Lucie Laurent
und 4x Lou
**FR 2023, 83 Min.,
dtF, ab 6**

Eine Katze entdeckt die Welt Auf dem Dachboden des Hauses, wo die zehnjährige Clémence mit ihren Eltern lebt, findet das Mädchen ein verwaisetes Kätzchen. Clémence kann ihre Eltern überzeugen, das Tier zu behalten. So kommt es, dass Lou, wie die Katze bald heißt, mit der Familie in Ferien fährt. In den Bergen der Vogesen entdeckt Lou ein ganz neues Leben! Er lernt die tolle, weiße Katze Câlène kennen und wird allein und mit Clémence so manches Abenteuer bestehen.

Muriel Bec, die Frau, die vier nahezu genauso aussehende Katzen fand und für den Tierfilmer Guillaume Maidatchevsky betreute, berichtet, dass fast alle Aufnahmen mit einer der vier Katzen entstanden, weil sie sich viel cleverer anstellte als die anderen und dem Team viel Freude bereitet hat! In den Vogesen spielt der Film, damit ein Lynx drin vorkommen kann, denn die gibt es dort wirklich.



Kannawoniwasein

START ab
AUGUST
17.

Regie
Stefan Westerwelle
nach dem Buch
von Martin Muser
Kamera
Martin Schlecht
Besetzung
Miran Selcuk,
Lotte Engels,
Leslie Malton,
Gisa Flake,
Heiko Pinkowski
DE 2023, 94 Min.,
dtF, ab 6



Auf zum Strand der Freiheit Finn sitzt oft in der Bahn, weil er zwei Elternhäuser hat – in Berlin und Neustrelitz. Dann wird ihm dort sein Rucksack geklaut und als die Schaffnerin nach dem Ticket fragt, ruft Finn: „Holen Sie die Polizei!“. Was die Schaffnerin tut, aber um Finn loszuwerden! Doch das Polizeiauto hat mitten auf der Landstraße einen Unfall ... und dann ist da plötzlich Jola. Die ist so alt wie Finn (zusammen sind sie älter als 18 Jahre), aber deutlich heller und schneller ... und hopp! ...

sind die beiden weg ... und auf dem Weg in ein unerwartetes Abenteuer!

Zuerst wollen sie nach Berlin, aber dann – obwohl ja so ein alter Traktor nicht besonders schnell ist – wollen sie doch lieber ans Meer...

Dieser frische Kinderfilm voller starker Dialoge nach dem schönen Buch von Martin Muser mit zwei überzeugenden Kinder-Darstellern stammt von dem selben Produktionsteam, das schon die ‚Mein Lotta-Leben‘- und ‚Rico und Oskar‘-Filme gemacht hat.

Ernest & Célestine: Die Reise in das Land der Musik



START ab
AUGUST
03.

Regie
Julien Chheng,
Jean-Christophe
Roger (Animation)
Drehbuch
Guillaume Mautalent,
Gabrielle Vincent,
Sébastien Oursel,
Jean Regnaud
nach den
Kinderbüchern von
Gabrielle Vincent
FR/LX 2022,
81 Min., dtF, ab 0

C'est comme ça et pas autrement! Im zweiten, großen Kinofilm wollen Ernest und Célestine, der musikalische Bär und die kluge Maus, nach Charabien reisen – in das Land, aus dem Ernest als junger Bär ausgewandert war. Das ist Célestines Idee und Ernest ist erstmal nicht begeistert. Trotzdem schwärmt Ernest von der in Charabien allgegenwärtigen Musik. Doch als sie dort ankommen, entpuppt sich Charabien als ein „Land ohne Musik“. Niemand spielt, niemand tanzt, denn Musik ist verboten! Ernest zitiert den Leitsatz von Charabien: „Es ist, wie es ist und so bleibt es!“. Doch dann wird ihm bewusst, dass dieser Spruch auch ganz schlimm ausgelegt werden kann. Erstmal müssen sie die Musik befreien! Das zweite Kinoabenteuer von ‚Ernest und Célestine‘ besticht durch seine liebevolle Animation, die den Stil der Zeichnerin Gabrielle Vincent einfängt, seine schöne Kreativität und seinen klugen Witz.

Ponyherz



START ab
AUGUST
24.

Regie
Markus Dietrich
Drehbuch
Peter Freund
nach den Büchern
von Usch Luhn
Kamera
Leah Striker
Besetzung
Martha Haberland,
Franz Krause,
Sophie Lutz,
Christoph Letkowski,
Peter Lohmeyer
DE 2023, 100 Min.,
dtF

Ein Mädchen. Ein Wildpferd. Eine Freundschaft.

Die kleine Anni ist mit ihren Eltern aufs Land gezogen. Da kann sie doch jetzt ein Pferd haben!? Aber die Eltern ziehen nicht mit. Und an der Schule hat sie es als Neue auch nicht leicht. Immerhin hat sie sich mit Lorenz angefreundet, der bei seinem Onkel auf dem Hof arbeitet. Immerhin...

Aber dann passiert es! Anni streift durch die Wälder und trifft auf ein wild lebendes Pferd. Mit einer weißen, herzförmigen Bluse vorne am Kopf: Anni nennt es Ponyherz ... und erlebt mit ihm eine unerwartete Freundschaft, die sie sich gar nicht hätte vorstellen können.

Anni und Lorenz begegnen weiteren Pferden, die quasi wild in der Gegend leben, und Pferdedieben, die sich aus der Herde bedienen wollen...

Markus Dietrich hat den ersten ‚Ponyherz‘-Kinofilm nach den ersten beiden Bänden der erfolgreichen Buchreihe von Usch Luhn geschaffen.



IM HERZEN JUNG

FANNY ARDANT MELVIL POUPAUD

„Fanny Ardant spielt diese zerbrechliche Heldin hervorragend.“ – LE MONDE

EIN FILM VON CARINE TARDIEU AB 3. AUGUST IM KINO

Co-funded by the European Union Creative Europe MEDIA *Alameda film*



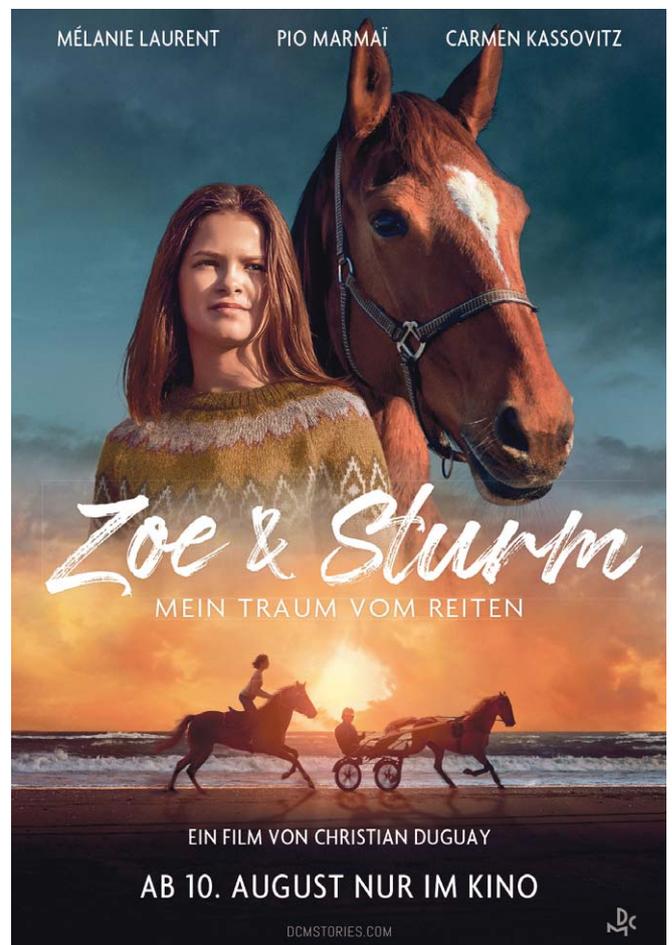
Regie DOMINIK GRAF
Basierend auf dem gleichnamigen Buch von ANATOL REGNIER

Jeder schreibt für sich allein

SCHRIFTSTELLER IM NATIONALSOZIALISMUS

AB 24. AUGUST IM KINO
HAMBURG PREMIERE IN ANWESENHEIT DES AUTORS ANATOL REGNIER | MI | 23.08. | 18.30 UHR

WDR 5 rbb arte FFP Bayern www.pillmedien.de/filme 7MedienFörderlehre medienboard bayernlandwirtschaft FFP 7



MÉLANIE LAURENT PIO MARMAÏ CARMEN KASSOVITZ

Zoe & Sturm
MEIN TRAUM VOM REITEN

EIN FILM VON CHRISTIAN DUGUAY
AB 10. AUGUST NUR IM KINO

DCMSTORIES.COM

Jetzt freuen wir uns erstmal auf den August. Aber die nächsten großartigen Ereignisse stehen schon Schlange! Hier eine erste Vorschau auf die Filme, die euch im September erwarten.

Fallende Blätter



Aki Kaurismäki hat noch einmal in die Vollen gegriffen! Endlich wieder ein neuer Kaurismäki und natürlich über die Underdogs der modernen Gesellschaft! Diesmal diente ihm das französische Chanson „Les feuilles mortes“ als Inspiration (was der deutsche Filmtitel geschickt zu verwässern weiß, denn der finnische Titel bezeichnet ja genau „Tote Blätter“ – oder vermoderte, braune, vertrocknete).

Und solche Blätter sind Ansa und Hollapa. Beide spüren deutlich das Interesse des/der anderen. Aber bis zum ersten Kuss ist es ein langer Weg...

Wer mag, sieht den neuen Kaurismäki als Lo-Fi-Version von der ‚Unschärferelation der Liebe‘: Hier wird nicht klug geredet, sondern sanft nachgespürt, ob sich der Sprung in das ganz große Abenteuer lohnt... **Ab 14.9.**

Challengers – Rivalen



Bevor Zendaya im November in ‚Dune 2‘ auf die Leinwand zurückkehrt, spielt sie im September den Mittelpunkt des neuen Films von Luca Guadagnino (‚Call Me by Your Name‘). Als Tennisspielerin Tashi, die den Höhepunkt der Karriere überschritten hat, kümmert sie sich um den Aufstieg ihres Ehemannes Art zum internationalen Tennisstar. Als dessen Erfolge eines Tages nicht so recht wollen, meldet Tashi ihn zu einem „kleinen“ Challengers-Turnier an ... und dann steht da Patrick auf dem Spielfeld: früher Arts bester Freund, der vor Art mit Tashi zusammengewesen war... **Ab 14.9.**

Auf der Adamant



Das Schiff „Adamant“ ist eine besondere Betreuungsstätte: ein schwimmender Bau auf der Seine im Herzen von Paris. Das tagsüber geöffnete Zentrum empfängt Erwachsene, die unter geistigen Erkrankungen leiden und bietet ihnen Raum und menschliche Pflege an. Der Film von Nicolas Philibert (‚Sein und Haben‘) zeigt Patienten und Pflegekräften; und wie das Team an Bord neue Ansätze gegenüber anderen Psychiatrien verfolgt. Der beherzte Dokumentarfilm gewann in diesem Jahr auf der Berlinale den Hauptpreis des Festivals: den Goldenen Bären. **Ab 14.9.**

Die Mittagsfrau



Helene lebt im Berlin der 20er Jahre. Eine tolle Zeit! Sie verliebt sich in Karl, aber sie will auch Medizin studieren und Ärztin werden. Doch es kommt anders. Karl stirbt plötzlich und ebenso plötzlich haben wir das Jahr 1933 und Deutschland verändert sich. Als sich Wilhelm in sie verliebt und ihr in der Not hilft, stimmt sie einer Heirat zu – und verliert jede Freiheit. Barbara Albert hat das bekannte Buch von Julia Franck mit Mala Emde (‚Und morgen die ganze Welt‘) in der Hauptrolle verfilmt. Ein neues Beispiel für eine Frau, die den Fal-schen heiratet (siehe Seite 4). **Ab 28.9.**



Mit MOIA entspannt ins Abaton

Buch einfach deine Fahrt per App und wir bringen dich und deine Begleitung vollelektrisch ins Kino und zurück.



moia.io/app



MOIA

DIMITRIJ SCHAAD

ANNA MARIA MÜHE

MARC HOSEMANN

EIN ULTIMATIVES ROADMOVIE



SOPHIA, DER TOD & ICH

EIN FILM VON **CHARLY HÜBNER**
NACH DEM ROMAN VON **THEES UHLMANN**

AB 31. AUGUST NUR IM KINO

